



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Cöslin.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Menschen dem Tode zur Beute wurden. Die übrigen Begebenheiten können im Tractat von Rheinstrom p. m. 625. seqq. nachgeschlagen werden.

Ein anders Cölln ligt an der Spree / gegen der Chur-Brandenburgischen Residenz-Stadt Berlin über / hat zwei Kirchen / den Dom zur heiligen Dreyfaltigkeit genannt / und die zu St. Peter. Das Churfürstl. Schloß und Residenz am Wasser ist ziemlich Regalisch und weitläuffig / mit zweyen Höfen erbauet. S. Berlin.

Cösfeld.

Cösfeld ist eine Hansee-Stadt im Westphälischen Creiß / 6. Meilen von Münster / und in der Ebne gelegen.

Cöslin.

Cöslin ist des Bischofflichen Camminischen Stiffts Residenz-Stadt und umher mit vielen Teichen und Sümpfen umgeben / hat eine Pfarr-Kirche und dann die wol ausgestattete Schloß-Kirche / nebenst dem Schloß / da zuvor das Jungfrauen Kloster in der Ehre der Jungfrauen Marien gestanden. Allhier ist die Fürstliche Bischoffliche Canzley und Hof-Gerichts-Stadt / dahin alle stiftliche Rechts-Strittigkeiten gehören ; hat auch all da eine gute Schule. An. 1504. ist diese Stadt an Simonis und Judæ Tag samt dem Rath-Haus / abgebronnen ; hat sich aber bald wieder erholet. An. 1535. entstand allhier eine grausame Pest / davon über 1500. Menschen gestorben. Es hält diese Stadt zweymal Markt.

Markt/ als Sonn-Abends nach Esto mihi/
und auf Marien Geburt/ und auch zweymal
Neuen Markt/ als Donnerstags nach Lata-
re/ und Aller-Heiligen Tag.

Cöthen.

Cöthen/ sonst Cathan oder Cathen genant/
ist eine aus den alten Städten des Uralten
Fürstenthums Anhalt; hat ein herrliches
Schloß/ samt einem zierlichen Fürstlichen
Garten/ welcher weitberühmt/ auch mit vie-
len frembden Gewächsen/ Blumen und Kräu-
tern versehen ist. An. 1300. ist die Stadt
meist in Brand aufgegangen/ und die Mau-
ren zerrissen worden. Anno 1547. ist durch
Bewahrlosung eines vollen Becken das be-
ste Gebäu/ samt dem Thurn/ auf dem Schloß-
se/ bis auf ein wenig/ abgebrannt/ aber her-
nach wieder schön erbauet worden.

Cöverden.

Cöverden ist ein vornehmer Ort oder Markt-
Flecken/ samt einem Schloß in Ober-Is-
sel nicht weit von der Becht. Das sehr feste
Schloß hat Graf Moriz von Nassau erobert
und mehrers befestiget. An. 1594. hernach/
haben die Spanischen diesen Ort wieder be-
lagert/ den aber den 6. May vorgedachter
Prinz Moriz entsetzet hat. Es ist diese Be-
festung ein Schlüssel zum Frießland. An. 1672.
bemächtigte sich dieser Bestung den 17. Jul.
der Bischof von Münster/ mit schlechter und
geringer Mühe/ da die Belägerten kaum ei-
gen Soldaten verlohren / und eingebüßet
hat